

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 467/2000				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	16.8.2000				

Tagesordnungspunkt 6

Belange von Frauen und Mädchen in der perspektivischen Planung der Stadtbusgesellschaft

Inhalt der Mitteilung

Alle Fahrgäste des öffentlichen Personennahverkehrs stellen an ihr Verkehrsmittel den gleichen Anspruch: es muss räumlich und zeitlich gut verfügbar sein sowie zuverlässig, schnell und dabei umweltfreundlich befördern.

Frauen und Männer setzen in ihren Ansprüchen an den öffentlichen Personennahverkehr aber unterschiedliche Schwerpunkte. Denn nach wie vor sind in erster Linie die Frauen für Haushalt und Kindererziehung verantwortlich, gleichzeitig aber auch immer mehr Frauen berufstätig. Ihr Mobilitätsbedarf ist erheblich gewachsen. Um beruflichen Anforderungen und täglichen Versorgungsaufgaben ohne Zeitdruck und Stress gerecht werden zu können, benötigen sie ein Verkehrsmittel mit kurzen Reisezeiten, das ihnen eine problemlose Koordination ihrer Wege erlaubt.

Frauen aller sozialer Schichten und Altersgruppen sind zur Wahrung ihrer Lebenschancen auf eine Verbesserung ihrer Mobilität angewiesen. Mädchen, vor allem im ländlichen Raum, sind ohne Mobilität von Kultur- und Freizeitangeboten abgeschnitten. Sie erleben bei Dunkelheit in öffentlichen Räumen Unsicherheit und Angst. Für ältere Frauen stellen bereits kürzere Strecken ein Problem dar. Sie brauchen ein komfortables Verkehrsmittel, das auch im Nahbereich verkehrt.

Frauen und Mädchen für den ÖPNV als Kundinnen zu gewinnen bzw. zu erhalten, stellt hohe Ansprüche an den ÖPNV.

Im Vortrag wird erläutert, welche Planungen und Programme, die den oben genannten spezifischen Bedürfnissen von Frauen entsprechen, zukunftsweisend sind und als Auswahlkriterien mit einbezogen werden können.